



Frühlingskonzert des Musikvereins mit besonderen Ehrungen Dominik Steinhanses übergibt Taktstock an Robert Sasse



Zahlreiche Musiker des MVRO wurden für langjährige aktive Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt.

Am 18. März haben die Musikerinnen und Musiker des MVRO ihr traditionelles Frühlingskonzert in der vollbesetzten Dorfgemeinschaftshalle ausgerichtet. Nach der Begrüßung durch den neuen Vorsitzenden Michael Luke und dem Marsch „Der Kesselsdorfer“, den letztmalig Dominik Steinhanses dirigierte, stand aber erstmal nicht die Musik im Vordergrund. Nach insgesamt 20 Jahren als Dirigent, überreichte Dominik den Taktstock an seinen Nachfolger Robert Sasse.

Dominik hat in den letzten 20 Jahren den Musikverein nicht nur musikalisch geprägt. Durch seine ruhige und souveräne Art war er immer ein guter Ansprechpartner für

seine Mitmusikerinnen und Mitmusiker, aber auch für seine Vorstandskollegen und die Schützenvereine, deren Schützenfeste der MVRO begleitet.

Zum Dank für seine Leistungen wurde Dominik von Michael Luke zum Ehrendirigenten ernannt und mit der goldenen Dirigentennadel des Volksmusikerbundes ausgezeichnet. Bevor es aber weitergehen konnte, gab es noch eine weitere Ehrung. Der stellvertretende Kreisoberst des Kreisschützenbundes Olpe, Martin Wenzel aus Hofolpe, überreichte Dominik den Orden für Verdienste um das Schützenwesen. Auch die zahlreich anwesenden Schützen aus Fredeburg und Oberhundem dankten

Dominik für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Dann ging es aber endlich wieder um die Musik. Mit zwei Stücken aus bekannten Disney-Filmen feierten zahlreiche Kinder ihr musikalisches Debüt im Jugendorchester. Unterstützt wurden Sie dabei von der Jugendbeauftragten Lena Reichling am Dirigentenpult und einigen erfahrenen Musikern aus dem großen Orchester.

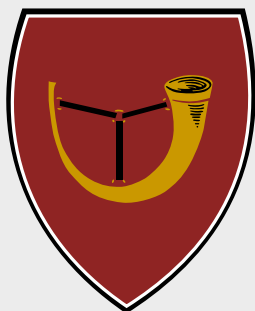
Im ersten Konzertteil ging es weiter mit „The New Village“, einer musikalischen Fantasie von Kees Vlak und „Gabriel's Oboe“ von Ennio Morricone. Bei diesem Stück, das aus dem Soundtrack des Films „The Mission“ stammt, konnte vor

allem Klaudia Poggel als Solistin das Publikum begeistern.

Mit dem Marsch „Dies schwarzen Jäger“ von Eduard Partsch und Auszügen aus dem Soundtrack des Films „Glory“ endete der erste Konzertteil musikalisch. Bevor es aber in die Pause ging, ehrte Michael Luke noch langjährige Vereinsmitglieder: für 30 Jahre geehrt wurden Sebastian Kaufmann, Detlev Hellekes, Christoph Grübel, Thomas Jung und Michael Luke selbst. Für 40 Jahre geehrt wurden Robin Wenning und Johannes Baumeister. Sage und schreibe 60 Jahre hält Walter Wenning dem Musikverein die Treue, wofür er zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt wurde.

DER ORTSVORSTEHER INFORMIERT

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, an dieser Stelle werde ich immer mal wieder Themen ansprechen, die für unsere Orte von Interesse sind und auch immer wieder DANKE sagen!



Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail:
schmidt.juergen.7870@gmail.com

Bankverbindung:

Volksbank Sauerland eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:

Werner Arens,
lümmelgrafix

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro
1/4 Seite 75,00 Euro
1/2 Seite 100,00 Euro
1/1 Seite 150,00 Euro

Nächste Ausgabe III. Quartal 2023

Erscheinungstermin: 29.06.2023
Redaktionsschluss: 15.06.2023

Jugend hat neue Räumlichkeiten

Seit dem 01.03.2023 hat unsere Dorfjugend, nach Jahren ohne eigenen Raum (wir erinnern uns an den Wasserschaden im alten Pastorat), wieder einen eigenen Raum. Unser Bürgermeister Björn Jarosz hat mir auf meine Bitte hin den ehemaligen Burgkeller Fürth Hauptstraße 6 für die örtliche Jugendarbeit zur Verfügung gestellt, hier setzen Dani und David die Jugendarbeit vor Ort fort.

Jahresempfang für das Ehrenamt (31.03.2023)

Bürgermeister Björn Jarosz und die Ehrenamtsbeauftragte Kerstin Stahl laden erstmals zu einem Jahresempfang für ALLE ehrenamtlich Engagierten im Gemeindegebiet Kirchhundem ein. Schützenhalle Kirchhundem 18 bis 22 Uhr. Neben einem geselligen Miteinander gibt es viel Input für die Ehrenamtsarbeit.

Kirchhundem Tag der Sauberkeit (01.04.2023)

Zum ersten Mal wird der „Tag der Sauberkeit“ in Kirchhundem gemeinsam durchgeführt. Ich möchte dazu aufrufen, dass auch wir uns in Oberhundem daran beteiligen. Geplanter Einsatz am 01.04.2023 von 9 bis 12 Uhr, Einsatzbereich je nach TeilnehmerInnen-Zahl: Oberhundem und ggf. Ortsumgehung. Eine Information sollte bereits über unsere örtlichen Vereine erfolgt sein. Einen Entsorgungscontainer stellt die Gemeinde. Treffen um 9 Uhr am Schwimmbad. Bei Schnee und oder Unwetter ist der Ausweichtermin der 15.04.2023.

Indoor Sportorte Oberhundem

Die Planungen für die Renovierung der Sporthalle machen gute Fortschritte, so dass mit zügigem Baubeginn gerechnet werden kann/muss. Das Land NRW stellt hierfür ja 504.000 Euro bereit. Das Bad am Rothaarsteig mit Saunabereich braucht uns: wenn wir auf Dauer das Bad erhalten wollen müssen wir es auch nutzen. Ich rufe uns alle auf das Bad zu nutzen / mehr zu nutzen. Das Team vor Ort hat erneut für mehr Attraktivität gesorgt und z.B. mit der Familiensauna auch ganz neue Angebote geschaffen. Oder wie wäre es mal mit Nachbarschaftssauna, Firmensauna oder Geburtstagsauna – den Saunabereich kann man auch für private Veranstaltungen anmieten.

Danke!

Euer Ortsvorsteher
Peter Meyer

Skiclub Oberhundem

Der Ski-Club Oberhundem lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zur Jahreshauptversammlung ein. Diese startet am 29.04.2023 um 18.30 Uhr im Speiseraum der Dorfgemeinschaftshalle. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns mit Veranstaltungen, Preisverleihungen und tollen Ereignissen. Diese möchten wir euch präsentieren (in Bild und Ton). Anschließend wollen wir den Abend gemütlich ausklingen lassen und plaudern bei Umtrunk und Snack.

Des weiteren suchen wir eine trockene Lagermöglichkeit, um diverseres Material wie z. B. Startnummern, Tombola-Preise, Urkunden usw. sicher unterbringen zu können. Ca. 20 m² werden benötigt. Wir bedanken uns schon jetzt für Eure aktive Mithilfe. Gerne melden bei *Henrike Haschen* (0151-14904497).

General- versammlung TV Oberhundem

Am Freitag, 31.03.2023 findet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des TV Oberhundem 1907 e.V. im Clubheim statt. Alles Wissenswerte aus den Fachschaften, ein Überblick über die Finanzen, Wahlen und Ehrungen stehen unter anderem auf der Tagesordnung. Der Vorstand würde sich über ein zahlreiches Erscheinen sehr freuen. (*Thomas Assmann*)

>> Fortsetzung von Seite 1



Auszeichnung von Dominik Steinhanses mit dem Orden für Verdienste um das Schützenwesen durch den Sauerländer Schützenbund.

Nach einer kurzen Stärkung eröffnete der Musikverein mit der gewaltigen Fanfare „Rise Of The Firebird“ von Steven Reineke den zweiten Konzertteil. Die „New York Overture“ führte das Publikum musikalisch durch den Big Apple. Hier konnte Torben Schmidt mit einem jazzigem

Trompetensolo glänzen, dass den Stadtteil Harlem repräsentierte.

Nach dem Marsch „Klar zum Gefecht“ von Herman Ludwig Blankenburg ging es dann weiteren Highlights entgegen. Der Schlagzeugsatz durfte sich bei „Copacabana“ austoben.

Robert ließ den Schlagzeugern teils freie Hand und so konnte der komplette Satz zeigen, was er drauf hat.

„Coldplay in Symphony“ und die Polka „Ein Leben lang“ von den Fäaschtbänkler bildeten den Abschluss des diesjährigen Frühlingskonzertes. Nach zwei

lautstark geforderten Zugaben konnten die Musikerinnen und Musiker noch bis spät in die Nacht mit den Konzertbesuchern auf ein erfolgreiches Konzert anstoßen. (Text: Christof Unterste, Fotos: Ralf Cordes)

Weihnachtsmarkt bringt mehr als 2.600 Euro ein



Über eine Spende von jeweils 887,35 Euro freuen sich die Jugendabteilungen des TV Oberhundem und des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem sowie der

Kindergarten Oberhundem. Mitte Februar übergaben die beiden Organisatoren des Selbecker Weihnachtsmarktes 2022, Helmut Lücking und Stefan Sasse, den Reinerlös in

Höhe von 2.662,05 Euro des im Dezember stattgefundenen „weltgrößten Weihnachtsmarktes von ganz Selbecke“, wie die beiden Freunde berichten. Seit 2010 konnte das Duo den

stolzen Betrag von insgesamt 11.514,50 Euro an Vereine oder Einrichtungen im Kirchspiel Oberhundem verteilen. (Dieter Dörrenbach)

Der Ortsverband Oberhundem e. V. stellt sich vor

Im Folgenden möchten wir Euch den im Dorf bekannten „Hallenbauverein“, dessen Dasein und Aufgaben gerne etwas näher vorstellen. Denn das ein oder andere Mal stellt sich ein jeder die Frage: „Was macht ihr denn eigentlich da?“

Der umgangssprachlich genannte Hallenbauverein ist im Vereinsregister unter dem Namen „Ortsverband Oberhundem e.V.“ geführt. Der geläufige Name ist natürlich auf den Bau unserer Gemeinschaftshalle zurückzuführen und seitdem verpflichtet sich der bestehende Verein dem Erhalt und der Pflege der Halle sowie der umliegenden Außenanlagen. Durch die ständige Nutzung und Vermietung der Halle sowie des Speisesaals sind stets kleinere wie auch größere Projekte in Form von Instandhaltungen, Wartungen und Renovierungen erforderlich. Dazu zählen gewiss die erst kürzlich erfolgte Erneuerung des Holzfußbodens und die aufwendige Installation der neuen Beleuchtungstechnik, aber auch unscheinbarere Erfordernisse wie stetige Heizungswartungen oder regelmäßige Sicherheitsbegehungen. Für die Vielzahl dieser kleinen wie großen Angelegenheiten gibt es unter anderem unseren Hallenwart, Meinolf Schick, der momentan von seinem Bruder Reinhard Schick vertreten wird. Letzterer ist aktuell also Ansprechpartner für Hallen- oder Speisesaalvermietungen aber auch für das Leihen von Halleninventar,

wie zum Beispiel Stehtische, Sitzgarnituren sowie Tische.

Unter dem Namen „Ortsverband Oberhundem“ soll darüber hinaus deutlich werden, dass die Gemeinschaftshalle nicht dem Hallenbauverein oder dessen Vorstand „gehört“, sondern all denjenigen die dem Ort verbunden sind, eine Gemeinschaft bilden und mit ihrer Mitgliedschaft und Beitragszahlung zum Erhalt der Halle in Oberhundem beitragen. Der Mitgliedsbeitrag wird im Regelfall über den Beitrag des Schützenvereins Oberhundem eingezogen. Der Ursprungsgedanke sah vor, dass sich der Vorstand des „Hallenbauvereins“ alias „Ortsverband“ aus Delegierten aller umliegenden Vereine zusammensetzt. Dies ist aktuell nicht mehr der Fall, und dennoch engagieren sich stets Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ehrenamtlich.

Für weitergehende Arbeits Einsätze und Aufräumarbeiten an den Außenanlagen, welche ebenso auf dem jährlichen Programm des Hallenbauvereins stehen, gilt der Dank selbstverständlich auch den unterstützenden Freiwilligen. Getreu dem Motto „Viele Hände, Schnelles Ende“ werden auch diese notwendigen Aufgaben bewältigt und im Anschluss natürlich mit einem kühlen Getränk belohnt.

Neben den Anliegen in, an und rund um die Gemeinschaftshalle ist der alle fünf Jahre

stattfindende Kohlenmeiler am Dorfrand von Oberhundem eine der Hauptaufgaben des Vereins. Diese Aufgabe wird maßgeblich vom Vorstand des Hallenbauvereins übernommen aber keineswegs ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus den Orten bewältigt. Angefangen beim Spalten des Buchenholzes, dem Herrichten des Meilerplatzes bis hin zur Planung und Durchführung der Meilerwoche mit allen traditionellen wie auch neuen Events. Und der nächste Meiler in Oberhundem steht an: vom 09. bis 18. August 2024 dürfen sich alle BewohnerInnen des oberen Hundemtals wieder auf unvergessliche Dorfmomente freuen! Die Planungen beginnen und für Vorschläge, Ideen, Anmerkungen sind wir jederzeit offen.

Abschließend möchten wir noch einen kurzen Überblick über den Vorstand und die dahinterstehenden Personen geben. Das Amt des 1. Vorsitzenden trägt Guido Schwermer und mit Frank Kaßburg steht ihm ein stellvertretender Vorsitzender zur Seite. Heike Mönnig ist Kassiererin und Michaela Sasse-Christoph Schriftführerin, welche somit in Summe den geschäftsführenden Vorstand bilden.

Der erweiterte Vorstand setzt sich zusammen aus den Beisitzern: Andreas Schöttes, Dennis Schwermer, Christian Richard, Paul Fischer und Leonard Rameil.

Michael Luke ist aufgrund seiner neuen Verpflichtung als 1. Vorsitzender des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem als Beisitzer ausgeschieden. Seinen Posten übernimmt nun Dirk Weschollek. Hallenwart ist Meinolf Schick. Da Guido Schwermer aus gesundheitlichen Gründen aktuell dem Verein nicht voll zur Verfügung steht, übernimmt Christian Richard kommissarisch für ein Jahr das Amt des ersten Vorsitzenden.

Wir hoffen mit dieser kurzen Vorstellung die Eingangsfrage ein Stück weit zu klären und freuen uns eine Gemeinschaftshalle in diesem Zustand in Oberhundem zu haben und für die Zukunft zu halten. Nicht nur örtliche Vereine, sondern auch Familien sowie sämtliche DorfbewohnerInnen und Gäste profitieren davon. Wenn also das Interesse zur Mitwirkung im Vorstandsteam geweckt wurde oder der Wille zur Unterstützung (wieder) aufkommt, dann spricht uns gerne an und packt mit an!
(Christian Richard)



Vorzeitige Bescherung: Ina Scharrenbach bringt halbe Million Euro nach Oberhundem Turnhalle kann endlich saniert werden



Das Christkind in Person von Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, war schon am Mittwoch, 21.12.2022 in Oberhundem in der Turnhalle und hatte ein tolles Geschenk aus Düsseldorf mitgebracht. Sie übergab den Zuwendungsbescheid aus dem Investitionspaket zur „Förderung von Sportstätten NRW 2022“ an Bürgermeister Björn Jarosz.

Der Bescheid beläuft sich über sage und schreibe 504.941,00 Euro und Bürgermeister Jarosz informierte bei seiner Begrüßung noch einmal darüber, wie es zu der enormen finanziellen Zuwendung gekommen ist. Im September 2020 wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

im Rahmen des „Investitionspaktes zur Förderung von Sportstätten“ für das Multifunktionsspielfeld in Hofolpe und die energetische Sanierung der Turnhalle in Oberhundem gestellt. Nachdem das Kleinspielfeld in Hofolpe bereits in 2021 fertiggestellt wurde, wird nun die Turnhalle in Oberhundem mit einer 90-prozentigen Förderung unterstützt.

Der Bürgermeister betonte, dass die Fördermittel sehr gut angelegt sind, da Oberhundem geprägt ist von einem starken ehrenamtlichen Zusammenhalt, von einer guten Zusammenarbeit der Vereine und dass der Sport hier groß geschrieben wird. Somit ist

der Erhalt der Turnhalle sehr wichtig.

Ministerin Scharrenbach lobte die Gemeinde Kirchhundem für ihre vorbildliche kommunale Bedarfsplanung, wobei sie sich systematisch um ihre Sportanlagen kümmert. Erneuert werden Dach, Fassade, Fenster, Heizung, Fußboden (Fußbodenheizung), LED-Beleuchtung, die sanitären Einrichtungen und der Eingangsbereich (barrierefrei). Die veranschlagten Investitionskosten belaufen sich auf 560.000,00 Euro, so dass die Gemeinde noch einen Eigenanteil von 56.000,00 Euro stemmen muss. Mit den Baumaßnahmen soll im Jahr 2023 begonnen werden.

Marco Jung vom Gemeindevorsitz und Peter Meyer als Ortsvorsteher bedankten sich für die Zuwendung. Auch die Landtagsabgeordneten Jochen Ritter und Christin-Marie Stamm, sowie die Ratsvertreter Michael Färber und Peter Nelles freuten sich über den „warmen Segen“.

An der Veranstaltung nahmen außerdem Vertreter, Turnkinder und Gruppenhelfer aus den verschiedenen Sportvereinen, die Feuerwehr sowie einige Bewohner aus Oberhundem teil. Nach der Übergabe tauschte man sich noch aus und es wurden warme und kalte Getränke angeboten. (Text: Conny Lücking, Foto: Dieter Dörrenbach)

Kinderkarneval in Oberhundem



Es war ein toller Nachmittag in einer bunt geschmückten Schützenhalle mit vielen kleinen und großen Gästen. Durch das Programm führten erstmals Viktoria Bals und Hannah Döbbeler. Eine super Premiere mit Wiederholungscharakter.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal bei allen Helfern und der Kafip. Ohne Euch könnte nicht gefeiert werden.

Wer für das nächste Jahr schon jetzt plant in einer Tanzgruppe oder bei einer

Hitparade mitzumachen kann sich gerne bei Julia oder Carolin melden. Es wird auch überlegt eine Mädchentanzgarde (Gardetanz) zu gründen. Mädchen ab 8 Jahre bis 14 Jahre können sich dazu gerne bis nach den Osterferien (16. April

2023) mit Pauline Jung (Mobil: 01515- 6170413) in Verbindung setzen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Bis dahin, Oberhundem Helau. (Carolin Kneer)

Melina wird Vize-Königin

Melina Schöttes, Aushängeschild des SCO im Skilanglauf, lief beim "König Ludwig Lauf" in Oberammergau zur Hochform auf und konnte endlich zeigen, was in ihr steckt.

43 Kilometer, quasi ein Marathon auf Ski, lag am 5. Februar vor ihr. Der "König Ludwig Lauf" ist Deutschlands größter Skilanglauf. In diesem Wettbewerb in klassischer Technik gingen 110 Läuferinnen in die Loipe. Die jungen Damen (D 21) zeigten dem Feld, wo der Hase läuft. Die Bestmarke setzte Melinas Teamkameradin Franziska Müller vom XC-ski.de A/N Skimarathonteam mit einer Laufzeit von 01:53:12,6 Stunden. Melinas Uhr im Ziel stoppte bei 2:00:05,4 Stunden, was bezogen auf die Streckenlänge ein enger Abstand zur Führenden ist.

Eine hervorragende Leistung, bedenkt man, dass beispielsweise die letzte Läuferin (D 61) bei einer Zeit von weit über fünf Stunden über die Ziellinie einlief.

Zurecht also können wir die Deutschen Vizemeisterin auch gerne Vize-Königin rufen.

So kann sich Melina mit diesem Highlight hoffentlich über die ansonsten für sie schwierige Saison hinwegtrösten. Sie war gesundheitlich sehr gebeutelt und konnten die ersten Rennen nicht bestreiten. Auch nach dem krönenden Erfolg in Oberammergau hat sie mit Einschränkungen zu kämpfen und entschied sich zugunsten der eigenen Gesundheit die Saison vorzeitig zu beenden. (Petra Weschollek)



Kar- und Ostertage in Oberhundem



Die Feier der Kar- und Ostertage beginnt mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag (6. April) um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst findet noch eine Betstunde zum Thema „Menschen auf der Flucht“ statt.

Am Karfreitag (7. April) wird wieder der Kreuzweg zum Eickel bei jedem Wetter durchgeführt, zu dem die ganze

Pfarrgemeinde und besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern eingeladen sind. Am Nachmittag um 15.00 Uhr dann die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi in der Pfarrkirche.

Ab Karfreitag sind auch die Kinder und Jugendlichen wieder mehrmals täglich mit ihren Rängestern im Dorf unterwegs, um das Läuten der Glocken in diesen Tagen zu ersetzen. Hoffentlich finden

sich wieder viele, die diese schöne Tradition mittragen und weitergeben! Die Abgangszeiten sind wie folgt:

Karfreitag: 6.30 Uhr, 9.00 Uhr, 11.30 Uhr, 14.00 Uhr und 17.30 Uhr. Karsamstag: 6.30 Uhr, 11.30 Uhr und 17.30 Uhr.

Ab Ende März liegen aber auch wieder Zettel mit den Abgangszeiten in der örtlichen Bäckerei aus. Allen, die an den Kartagen den schönen Brauch des Rängesterns pflegen, sei

an dieser Stelle schon einmal recht herzlichen Dank für ihren Einsatz gesagt.

Herzliche Einladung auch zum Festhochamt am Ostersonntag und Ostermontag, jeweils um 10.30 Uhr. Schon heute weisen wir darauf hin, dass am Christi-Himmelfahrts-Tag (18. Mai) wieder eine Pfarrprozession abgehalten wird. Nähere Infos dazu zu gegebener Zeit im Pfarrbrief. (Brigitte Ludwig)



Mitarbeiter/-in gesucht!

Der Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V. sucht:

**Eine Servicekraft auf 450,00 €-Basis
für das Café im Haus des Gastes
in Oberhundem**

(ab sofort für sonntags ein- bis zweimal im Monat)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an: post@oberhundem.com; Tel.: 02723/72675



Krabbeln, Klettern und Toben beim TVO

Neue Gruppe durch „Sports4Kids“ gefördert



Beim TV Oberhundem 1907 e.V. wurde zum Ende des vergangenen Jahres eine neue Gruppe mit Unterstützung des Programms „Sports4Kids“ der Sportjugend im KSB Olpe e.V. für die Kleinsten eröffnet. In der Krabbelgruppe, unter Leitung von Theresa Brüggemann können die Kinder an verschiedenen kleinen Spielen

teilnehmen und nach Lust und Laune die Bewegungslandschaften erkunden. Dabei werden alle Fortbewegungsarten, ob Krabbeln, Laufen oder Klettern, angeboten und die Kinder dürfen sich laut austoben. Ruhepausen können aber auch jederzeit genommen werden, ganz nach dem Bedürfnis jedes einzelnen

Kindes. Unterstützt wird die Übungsleiterin von Leonie Schäfer, die ihr als Sporthelferin tatkräftig zur Seite steht.

Zum Start der Gruppe gab es kurz vor Weihnachten auch gleich Geschenke. Pixi-Bücher mit kurzen Geschichten statt der üblichen Süßigkeiten – in Oberhundem ist man nicht

nur im Aufbau der Sportstunden kreativ! Auch die Eltern, die ihre Kinder beim Turnen begleiten, freuten sich über das neue Angebot und kommen gerne wieder. Die Krabbelgruppe findet (außer in den Ferien) immer dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der Turnhalle in Oberhundem statt. (Conny Lücking)

passion

Das Leben und Sterben sowie die Botschaft der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

am **Sonntag 18. Juni 2023**
Abfahrt **13.00 Uhr**
ab **„Pastorsgarten“**
in Oberhundem

Rückfahrt **18.30 Uhr**

Die Frauengemeinschaft KaFIP Oberhundem fährt zur Freilichtbühne Hallenberg.

Hiermit laden wir herzlich dazu ein!

Die Teilnahmegebühr beträgt **44,00 €** (Eintritt 14,00 €, Bus 30,00 €) pro Person.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung gegen Vorkasse bei der Bäckerei Tröster in Oberhundem bis zum 10. Mai 2023!

Nach der coronabedingten Absage der PASSION in den Jahren 2020 & 2021, wurde nun festgelegt, dass die PASSION im Sommer 2023 nachgeholt wird.

Koch- und Ess-Workshop

„Gesundes rund um den Grill“

Kreative Köstlichkeiten für einen perfekten Sommer-/Grillabend

wann 31. Mai 2023
wo Haus des Gastes
in Oberhundem
um 18⁰⁰ Uhr



Im Sommer mögen wir gesellige Grillabende und Partys im Garten. Damit Ihnen das Event nicht schwer im Magen liegt, darf das DRUMHERUM durchaus gesund und leicht gestaltet sein. Ernährungsberaterin Eva Hennes gibt Ihnen Tipps was Sie zusätzlich zu Fleisch und Wurst anbieten können, um den Grillabend gesundheitlich etwas aufzuwerten. Sie werden kreative Salat- und Dip-Ideen zubereiten und genießen. Ideen für Brot, Gemüse und Fisch gibt Sie Ihnen auch mit auf den Weg.

Hinweis: gerne Brettchen, scharfes Messer, Trockentuch mitbringen (für Touristen vorhanden)

Die Veranstaltung findet unter den geltenden Hygienevorschriften statt

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um E-Mail oder telefonische **Anmeldung**
Teilnahmegebühr: **20,00 €** (incl. Kostprobe)

Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.
57399 Kirchhundem-Oberhundem, Grubenweg 18, Tel.: 02723/72675, post@oberhundem.com

Vergessene Orte im Kirchspiel

Das Katzenhöfchen in Oberhundem



Hat man die höchste Stelle des Kreuzwegs, oberhalb des heutigen „Neuen Dorfs“ erreicht, befand sich auf der rechten Seite ein Grasplätzchen, dessen Plateau von jedem Haus im Dorfe gesehen werden konnte. Wenn man heute durch das „Ruitzen Pädgen“ die Kuppe erreicht hat, so kann man sich vor dem geistigen Auge gut vorstellen, dass auf bzw. unmittelbar am Katzenhöfchen das ehemalige Wohnhaus der Familie Schmidt (heute Schmelter) steht. Dort sind in der Zeit des Hexenwahns die Opfer dieses verhängnisvollen Aberglaubens verbrannt worden. Der Name „Katzenhöfchen“ erklärt sich aus dem Glauben, der Teufel hätte in Gestalt einer schwarzen Katze die Hexen besucht, um ihnen Zaubermittel zu bringen. Lange ging in Oberhundem die Sage umher, dass sich in dunklen Nächten dort oben die einstigen Verfolgten in Gestalt von schwarzen Hunden herumtrieben, um die schwarze Katze zu suchen.

Aus dieser Zeit stammt auch die folgende Geschichte, die Lehrer Adolf Färber im Jahr 1926 nach Erzählungen der alten Dorfbewohner niedergeschrieben hat.

Vom grauen Turm der gespenstisch-bleichen Kirche hallen die Mitternachtsschläge über das schlummernde Dorf vor der Rüspe. In den unruhigen Schlaf des alten Heinrich am Kreuzweg jammern sie wie das Gewimmer des Armsünderglöckleins. Der alte Heinrich ist einer der Unglücklichen, einer der Seher der Nacht, der das gequälte Geschlecht sah. Doppelt belastet ist der Heinrich nun; neben dem Gesicht der Zukunft drückt ihn das nächtliche Erleben der Vergangenheit. Er erwacht, obwohl er erst vor ein paar Glockenschlägen nach der Heimkehr vom Holzhacken in der Rüspe seine müden Glieder auf dem erbärmlichen Lager neben der Küche ausstreckte. Als er sich erhebt erwacht seine Frau und sagt: „Oh Heinrich, bleib, so bleib doch bitte“. „Ich muss, ich muss“ stöhnt der Gequälte unter atembeklemmendem Druck seiner Phantasiegebilde, „sie kommen schon herauf, sie kommen!“ Seine Frau sinkt zurück und lässt ihn gehen. Wie oft hat er schon herausmüssen, um zerschlagen an Körper und Geist zurückzukehren. Jetzt tritt der nächtliche Seher unter der

schiefen Haustürschwelle hervor. Die Finger zusammengekrampft, die Züge verzerrt, die Winkel des halbgeöffneten Mundes nach unten gezogen, so schaut er zwischen den hohen Böschungen des Hohlweges hindurch, der von seiner Hütte auf den Kreuzweg führt.

Da kommt der dunkle Zug schon herauf! In der Mitte eine wimmernde Frauengestalt, neben ihr ein gebetsmurmeler Geistlicher in schwarzer Tracht, der Richter und Henker. Heinrich muss sich ihnen anschließen, er hat keine Wahl. Jetzt biegen sie der steilen holprigen Straße folgend nach links, ziehen am Kreuznächter vorbei, biegen wieder nach rechts – noch gute 50 Schritte und sie halten an der alten Richtstätte, dem Katzenhöfchen. Unten liegt im schwarzen Dunkel der Nacht die Dellwiese, die der Scheiterhaufen bald durch die Aufnahme seiner furchtbaren Arbeit erkennen lassen wird. Jetzt sieht Heinrich wie die Hexe vorgeführt wird, es ist Maria Katharina von der Kalberburg, hört wie der Richter den Schuldbogen entfaltet und das Todesurteil verkündet:

„Maria Katharina von der Kalberburg wird zum Tode auf dem Scheiterhaufen verdammt. Sie hat das Kind der Annemarie Judenkopf aus dem Inken durch Behexen vom Leben zum Tode gebracht.“ Schreiend sinkt sie zu Boden und ruft „ich bin unschuldig“. Heinrich will hinspringen, sie fortschleppen, sie retten, doch seine Glieder sind wie erstarrt. Er will schreien in seiner wahnsinnigen Angst, doch seine Zunge ist steif. Maria Katharina, das junge Mädchen aus dem Dorf wird auf den Scheiterhaufen hinaufgehoben und angesteckt. Der gellende Todesschrei weckt Heinrich aus seiner Trance. Alles um ihn herum ist kalt und leer – er wankt den Kreuzweg herab zu seiner Hütte mit den Bildern im Kopf die ihn erneut nicht wiederloslassen werden.

(Tobias Mettbach nach einer Erzählung von Adolf Färber)

Viele Pokale im Jugendfußball

Überaus erfolgreich war die diesjährige Hallensaison für unsere Fußballjugend.

Während die F- und B-Junioren sich achtbar bei ihren Turnieren geschlagen haben und vor allem der B-Jugend etwas Spielglück fehlte, können sich die C-, D- und E-Jugendlichen Hallenpokalsieger der Gemeinde Kirchhundem nennen. Dank spielerisch und kämpferisch überzeugender Auftritte, sind die Turniersiege als absolut verdient zu bezeichnen.

Die E-Jugend konnte den Erfolg sogar noch toppen, indem man

den stark besetzten Hallenpokal der Stadt Lennestadt gewinnen konnte und somit das Double aus Gemeinde- und Stadtpokal schaffte. Echt stark. Dieser Erfolg war unserer D-Jugend leider nicht vergönnt, die trotz erfolgreicher Vorrunde beim Stadtpokal, für die Endrunde (warum auch immer) nicht zugelassen wurde.

An dieser Stelle nochmal Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten. Macht weiter so! (Thomas Assmann)

Wer Lust hat bei uns Fußball zu spielen, hier noch die Trainingszeiten + Ansprechpartner

Mini – Kicker / Jahrgang 2016 und jünger
zurzeit Donnerstags 17.00 Uhr Turnhalle Oberhundem
Ansprechpartner: Philipp Schmelter, 0160 / 159 5337

F – Junioren / Jahrgang 2014 / 2015
Mittwochs 17.15 Uhr Sportplatz Oberhundem
Ansprechpartner: Max Dümpelmann, 0151 / 688 63413
Younes Sasse, 0152 / 0449 7430

E – Junioren / Jahrgang 2012 / 2013
Montags + Mittwochs 17.00 Uhr Oberh. + Saalh. im Wechsel
Ansprechpartner: Felix Tigges, 0176 / 3036 4440
Sebastian Weber, 0160 / 3122 458

D – Junioren / Jahrgang 2010 / 2011
Dienstags + Donnerstags 17.15 Uhr Oberh.+ Saalh. im Wechsel
Ansprechpartner: Alexander Wulff, 0151 / 1166 0637

C-Junioren / Jahrgang 2008 /2009
Montags + Mittwochs 18.00 Uhr in Oberhundem
Ansprechpartner: Martin Tigges

B-Junioren / Jahrgang 2006 / 2007
Mittwochs + Freitags 18.30 Uhr in Oberh. + Heinsberg im Wechsel
Ansprechpartner: Michael Autsch, 0170 / 3490 751



Oberhundemer Sternsinger wieder sehr erfolgreich



Mehr als 3.000 Euro für das Projekt „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!“ wurden von den Sternsängern „ersungen“

„Die Sternsinger kommen“ hieß es im Kirchspiel Oberhundem am Samstag, 7. Januar. Nach einer kurzen Aussendungsandacht mit Pastor Gröne in der St. Lambertus-Pfarrkirche am Samstagmorgen konnten sich in diesem Jahr 18 Mädchen und Jungen endlich nach den corona-bedingten Einschränkungen wieder „ganz normal“ auf den Weg machen, um mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23“ den Segen

„Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen im Kirchspiel Oberhundem zu bringen. Dabei stimmten sie wie immer ein Lied zu Ehren der Heiligen drei Könige auf Plattdeutsch an.

Leider konnten in diesem Jahr nur 6 Gruppen gebildet werden, so dass in Schwartmecke und Rüspe die Sternsinger nicht von Haus zu Haus gehen konnten, sondern nach der Aussendungsandacht je eine

Gruppe in diese Orte fuhr, um dort an einer festgelegten Stelle zu singen und gesegnete Aufkleber an die Anwesenden zu verteilen.

Die sehr gute Spendensumme in Höhe von 3.073,90 Euro kommt dem Projekt des Kindermissionswerkes unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!“ zugute und unterstützt Kinderhilfsprojekte

in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für ihre Einsatzbereitschaft sowie allen Spenderinnen und Spendern, die zu diesem stolzen Spendergebnis beigetragen haben. (Brigitte Ludwig)

Termine Verkehrsverein

Am Sonntag, den 11. Juni 2023 um 15.00 Uhr findet im Haus des Gastes in Oberhundem ein Kurkonzert mit Karl-Theo Klein „Elspe Power“ statt. Lauschen Sie der „Musik für schöne Stunden“ bei einer leckeren Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen.

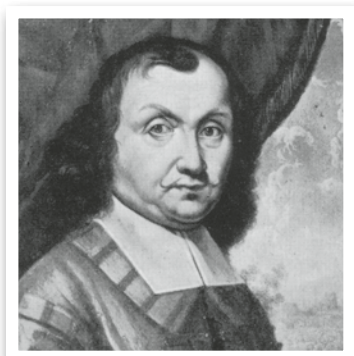
In den NRW-Sommerferien backen wir wieder frische Waffeln im Haus des Gastes in Oberhundem! Mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr am 28. Juni, 05., 12., 19., 26. Juli und 02. August 2023. (Monika Schulte-Schmelter)

TV Oberhundem sammelt zum vorerst letzten Mal Altpapier

Der TV Oberhundem wird am Samstag, den 29.04.23 ab 9 Uhr, zum vorerst letzten Mal Altpapier einsammeln. Grund hierfür ist der aktuelle Altpapierpreis, welcher die Sammlung unattraktiv gestaltet. Sollte sich dieser wieder verbessern, hält sich der TV Oberhundem

vor, die Sammlung wieder aufzunehmen. Dann wird über die lokalen Printmedien erneut informiert. (Dominik Siebert)

„Neues aus der Adolfsburg“



Ich, der Geist von Johann Adolph, tue nun, so wie ich Euch geruhte mitzuteilen, mit dieser kleinen Kolumne, mal wieder das kund, was sich in meinem alten Schloss, der Adolfsburg, so ereignete oder ereignen wird.

Ich verspreche, das ist mal informativ, mal lustig und eventuell mal belanglos, aber immer GEISTreich und Teil des DORFLEBENS und auch anlassbezogen mal Global.

„Es ist mir eine Freude, Euch hier zu erblicken. Wie können meine bescheidenen Fähigkeiten Euch zu Nutzen sein? Tretet nur ruhig ganz nahe heran“, diese und ähnliche Worte erklangen tausendfach am 17. und 18. Tag im letzten Monat anno 2022, denn es waren Markttag in der guten alten „Adi“. Ich würde meinen Hut vor Euch ziehen und eine Messe lesen lassen, wenn ich es denn noch könnte. Welch buntes Treiben, welch große Vielfalt, welcher Aufwand, welch Miteinander von Schloss und Dorf. Ob die Löscher der Flammen, die Retter am und im Wasser, die Heger des Wildes, die Musikusse, die gläubigen Frauen des Ortes, die Abgesandten des Bachus, die Rauchfangkehrer, derer Schlachter zwei, die Bewahrer

der Ortsgeschichte, eine Brandmalerin und ganz viele ungezählte weitere fleißige Hände – auch hinter den Kulissen, sorgten für Speis, Trank und Kurzweil. Doch ihr wisst es wohl alle, was wäre das größte Spektakel ohne Gäste? Doch derer kamen viele, man weiß es nicht genau, doch sollen an die 2000 Häupter an den beiden Tagen gezählt worden sein. An zwei Tagen im Winter, die wahrliche Wintertage waren. Ich würde es nicht glauben wollen, hätte ich es selber nicht erblicket, selbst der Gerstensaft gefrohr im Becher. Welch Glück dass es Bachus guten Saft in kalt und warm, in weiß und rot, drinnen und draußen gab. Überrascht war meiner einer von der Kunst der schnellen Porträt-Fertigung im Oratorium, ich hatte meine liebe Mühe nicht mit „eingefangen“ zu werden.

Euch ALLEN MEINEN DANK FÜRS MITWIRKEN UND TEILNEHMEN.

Die Restaurierung des Holzkreuz in Pastorsgarten ist somit auch gesichert.

Wie ich letztens erlauschte, ist wohl für die Kleinsten im



Dorf noch eine Überraschung auf der Agenda und die nächsten Markttag sind für 2025 geplant.

Nun, wenn ich mir die gute alte „Adi“ heute so anschau, so könnte man denn wohl meinen, auch diese hätte ihren schwarz-grauen Hut vor diesem erfolgreichen Markttreiben gezogen – doch weit gefehlt – die gute alte „Adi“ bekommt was aufs Dach! Was ganz Feines! Die Westseite des Ehrenhofs, also die Ostseite des Daches des Hauptgebüdes, erhält eine neue Naturschieferung. Die Deckung wird vollzogen in der der damaligen Bauzeit, es wird also altdeutsch gedeckt. Auch ich kann mir nicht ins Stammbuch schreiben, dass meiner einer über das Wissen verfügte was altdeutsche Deckung denn sei. So steht man denn wie ein Ochse vorm Berg und lernt, dass es Besserwisser gibt. Beim Altdeutschen startet man am unteren Ende des Daches mit großen Platten, die

dann zum oberen Ende strebend immer kleiner werden, diese sei besonders Eindruck schürend, so sagt man heute.

Ich lies damals so decken, damit die unteren beim behau entstehenden Abfallstücke, noch einen Dienst erfüllen konnten. Aber so manches Wissen der Alten ging heute verloren beim verwalten.

Was mich aber beeindruckte und sofort durch das Schloss eilen lies um nach meinem verborgenen Goldschatz zu schauen sind doch einige Zahlen in beeindruckender Größe.

Die Neueindeckung des Hauptdachs Nord- und Ostseite und des Gräftenhauses stehen in den Büchern mit 300.000 Europa Talern. Geliefert wurden bisher 30 Tonnen Schiefer, was muss die gute alte „Adi“ da erTRAGEN. Bis zu 12 Dachdeckern zeigen ihr Können und lassen ihr Schlagen durch Schloss und Dorf ertönen und das wohl noch bis zum Sommer.

Den Jetzigen gelang es bei der Landesministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung Frau Scharrenbach eine Förderung von 130.000 Europa Talern zu erlangen.

Übrigens die gleiche holde Lieblichkeit, die es Dank des Wirkens meines „Ritters“, mit über 500.000 Europa Talern Fördergeld möglich macht, das die Halle der körperlichen Ertüchtigung nicht nur erhalten bleibt, sondern ein gar lieblicher Ort wird.

Über 630.000 Europa Taler als Förderung in einem Jahr in unser Dorf, wahrlich eine gelungene Tat.

Wenn ich so hoch oben in meinen verborgenen Räumen verweile, auf meinem Goldschatz sitze und meinen Blick über Schloss und Dorf schweifen lasse, so bin ich denn zufrieden was ich da erblicke.

So gehabt Euch alle Wohl!

Euer Geist *Johann Adolph*

niedergeschrieben im Dienst des Geheimen Rat und Drostens

JAVF anno 2023

Der „Ritter von Hundem“ geborener

Peter Meyer

Mail: peter@ritter-von-hundem.de

Familie Müll-leer oder Nachhaltigkeit für Alle



Hallo liebe Dörfler*innen.

Damit der Nachhaltigkeitsgedanke weiter praktisch umgesetzt werden kann, hat die Familie Müll-leer eine dauerhafte Sammelstelle für Alumüll eingerichtet. Dank der Unterstützung des Hallenbauvereins steht eine speziell gekennzeichnete grüne Tonne an der Dorfgemeinschaftshalle, dort wo sich auf dem Schützenfest immer das Kinderkarussell dreht.

MAIFEST

PASTORSGARTEN OBERHUNDEM
MIT DEM MUSIKVEREIN RINSECKE-OBERHUNDEM 1909 E.V.

30. APRIL: AB 19:00 UHR - TANZ IN DEN MAI
Live-Musik mit der Tanzmusik des MVRO
Malbaum setzen, Leckeres aus dem Backes, Fassbier

01. MAI: AB 11:30 UHR - MAIFEST
Zünftige Blasmusik unter dem Malbaum
Leckeres vom Grill, Kaffee & Kuchen, Fassbier

MUSIKVEREIN
RINSECKE-OBERHUNDEM
1909

TV Oberhundem bekommt Besuch vom Jolinchen



Zum Abschluss des Jahres traf sich am 14.12.2022 die Eltern-Kind-Turngruppe des TV Oberhundem zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier in der Turnhalle. Gespannt warteten die Kinder auf das

Jolinchen. Das Maskottchen der Sportjugend im Kreissportbund Olpe erschien dann auch pünktlich und überreichte die Urkunden für die Sportabzeichen sowie einen Sticker an die stolzen

Kinder. Dieses absolvierten die Kinder im Herbst 2022 je nach Alter in Gold, Silber oder Bronze während der Übungsstunden des Eltern-Kind-Turnens mit ihrer Übungsleiterin Conny Lücking. Das

Kindersportabzeichen, das von der AOK Nord-West mit der Sportjugend im Kreissportbund Olpe e.V. angeboten wird, umfasst die Bereiche Werfen, Balancieren, Springen, Laufen und Rollen. (Conny Lücking)

Folgende Kinder haben das Jolinchen-Sportabzeichen erworben:

Bronze:

Keno Becker, Maily Beckmann, Jakob Drees, Nora Schmelter, Stella Niggemeier, Marie Richard, Emmi Hartmann, Luise Trilling, Jaron Heimes, Enna Bergemann, Lina Gerloff, Max Heimes, Mia Hebbecker, Eliah Hatzfeld.

Silber:

Mattes Montrone, Konstantin Schmelter, Helen Tröster, Sophia Niggemeier, Theo Schwermer, Michel Raab, Lilly Kneer, Amira Heimes, Michel Bille, Nola Kaufmann, Eliah Hatzfeld, Max Heimes, Enna Bergemann, Luise Trilling.

Gold:

Henri Siebert, Emil Drees, Mara Schauerte, Michel Bille, Janne Schulte.



18. MAI 2023

CHRISTI HIMMELFAHRT



Nähere Informationen folgen in Kürze!

Gedichte aus dem Sauerland

Von Maria Kahle

Westfälische Breiesser

*Kam mal einer aus fremdem Land, Breiesser hat er uns genannt,
wusste wohl nichts von den guten Dingen, die in Westfalen im Rauchfang hingen,
ging an den Gaben des Landes vorbei, schrieb seine Worte mit zähem Brei,
Haferbrei, Roggenbrei, einerlei!*

*Aber der Gast den wir gerne sehen, wird nicht verdrießlich vom Tische aufstehen,
Wurst und Sülze und rosigen Schinken sieht aus gefüllten Schüsseln er winken,
ist wohl auch frische Kröse dabei, nennst du das Brei? Nun es sei!
Wurstebrei, Götterbrei, einerlei.*

*Spar dir zum Schlemmermahle ein Eck, heut gibt es große Bohnen mit Speck!
Pumpnickel und Dickmilch schließen das westfälische Festgenießen.*

*Dickmilch? Stippemilch? ein saurer Brei, doch der Westfale sagt : Juchhei!
Zimt und Zucker dran, einerlei.*

*Will dir im Winter die Hausfrau wohl, kocht sie Mettwurst mit grünem Kohl.
Bratkartoffeln und Reibepfannkuchen kannst du abends dann noch versuchen,
Reibepätzchen! Ja, das ist Brei, nimm etwas Himbeermus dabei,
Apfelbrei, Pflaumenbrei, einerlei.*

*Aber nun musst du auch noch entdecken, wie dir Krengel und Waffeln schmecken,
dicht mit gläsernem Zucker bestreut, wie das die sauerländer Kinder freut.
Waffeln? aus Mehl und Milch ein Brei, aber goldglänzend von Fett und Ei,
Butterbrei, Eierbrei, einerlei.*

*Und dann kommt zu des Jahres Schluß Weihnacht mit Spekulatius,
Honig träuft aus den Bienenwaben Kinder und Alte im Kuchen zu laben.
Eiserkuchen Silvester bringt und beim Glühwein das Jahr verklingt.
Neues Jahr, schenke uns wieder Brei,
Wurstebrei, Eierbrei, einerlei.*

Turnen macht Spaß und ist gesund!

Möchtest du dich gerne so richtig auspowern zusammen mit anderen Kindern und dabei von Ballsportarten, Geräteturnen bis hin zur Leichtathletik alles Kennenlernen? Ausgebildete Übungsleiter bzw. Gruppenhelfer stehen dafür zur Verfügung. Die Kurse laufen das ganze Jahr außer in den Ferien in der Turnhalle in Oberhundem. Wir vom TV Oberhundem würden uns freuen, euch kennenzulernen und zu begleiten. Folgende Turnstunden bieten wir an:

Eltern-Kind-Turnen (von 2 bis 5 Jahre):

Mittwochs, 15.00 – 16.00 Uhr (bei Bedarf) und
16.00 – 17.00 Uhr

Conny Lücking, Tel. 02723/73746 oder
0151/22798821

Mädchenturnen (ab 6 Jahre):

Montags, 17.00 – 18.00 Uhr
Maria Lücking und Merle Schulte, Tel.
0170/9135253

Jungenturnen (ab 6 Jahre):

Freitags, 17.00 – 18.00 Uhr
Ralf Beckmann

Frauengymnastik:

Dienstags, 18.15 – 19.15 Uhr und
19.20 – 20.20 Uhr
Katja Rimmel, Tel. 0157/31676926

Kommt doch einfach einmal zum Schnuppern vorbei!

Habt ihr noch Fragen, dann meldet euch bitte bei: Fachschaftsleiterin Turnen Conny Lücking, Tel. 02723/73746 oder 0151/22798821

BETON2GO
Beton zum Mitnehmen



GRÜBEL
TRANSPORTE & BAUSTOFFE
BAUMASCHINEN - MIETSERVICE

- Selbstabholung per Knopfdruck
- Mit EC- oder Kundenkarte
- Mindestabnahme nur 150 Liter
- 16 Sorten Beton/Estrich/Mörtel

57399 Kirchhundem
Gewerbegebiet
Würdinghausen
Auf dem Klebe 6
Tel. 0171/8144050
www.gruebel-baustoffe.de

SCO und SCL machen sich stark im WSV-Kids-Cup

Der WSV-Kids-Cup ist eine Wettkampfserie, die eigens für die Jüngsten (Bambini) und den Nachwuchs ins Leben gerufen wurde. Wunsch und Ziel ist es, den Kindern eine Möglichkeit zu bieten, sich auf alpinen Ski auszuprobieren und Wettkampfluft zu schnuppern.

Da zum einen die Beschaffenheit der Skihänge von SCO und SCL den Anforderungen des Reglements nicht genügt und zum anderen die Schneesicherheit fehlt, haben sich beide Vereine beim WSV beworben, um dieses Projekt gemeinschaftlich an einem geeigneten Hang umzusetzen.

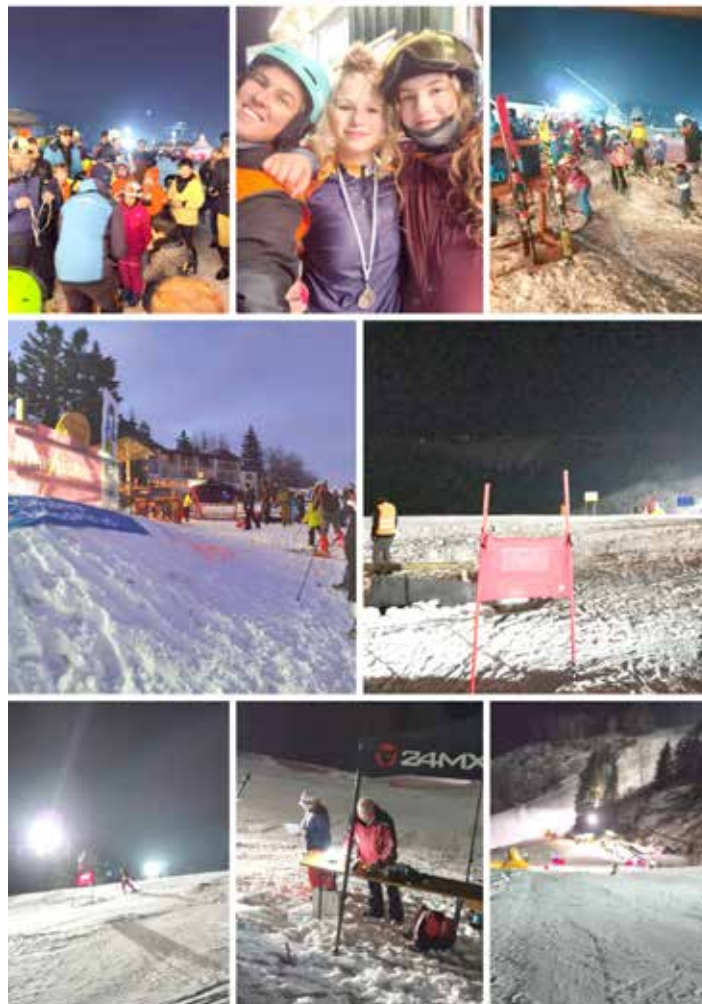
So konnten am 10. Februar bei sehr guten Schnee- und Wetterbedingungen in Neuastenberg auf der Postwiese gleich zwei Wettbewerbe – ein Riesenslalom und ein Vielseitigkeitsslalom - durchgeführt werden. Premiere also für die Sauerländer Mondscheinrennen, die vom SCO und SCL ins Leben gerufen wurden und zugleich den diesjährigen Auftakt des WSV-Kids-Cups bildeten.

Dabei bewiesen beide Skiclubs, wie gut sie zusammenarbeiten. Planung, Organisation und Durchführung gingen Hand

in Hand. Unterstützung holte man sich zur Kurssetzung ein: Nachwuchstrainerin Jana Lauber (SV Oberes Banfetal) steckte unter den wachsamen Augen von Stefan Niehüser (sportlicher Leiter Alpin des WSV) einen anspruchsvollen, aber für die Kinder gut zu bewältigenden Kurs.

„Ohne das Entgegenkommen und das Zuarbeiten von Pistenteam und der Gastronomie am Hang, wäre die Umsetzung gar nicht möglich gewesen“, so der Sportchef des Skiclubs Lennestadt, Dr. Ulrich Flenker. „Der Hang war perfekt präpariert, der Liftbetreiber Meinolf Pape gewährte günstige Lifttickets, im Dreyers Ski-In wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Dank gilt ebenso dem Deutschen Roten Kreuz.“

70 Teilnehmer*innen zählte das Starterfeld, darunter auch Starter*innen von SCO und SCL. „Es ist großartig zu sehen, wie engagiert und motiviert hier unsere Kids und Nachwuchssportler*innen an den Start gehen. Endlich können sie auf dem Ski zeigen, was sie im Sommertraining auf Inline Skates trainieren. Und verglichen mit anderen Vereinen, die ab Herbst schon



zum Gletschertraining fahren und viele Pistenkilometer gesammelt haben, kann sich die Leistung wirklich sehen lassen“, so die Teamchefin und ehemaligen Biathletin Petra Weschollek vom Ski-Club Oberhundem.

Paula Franz vom SCO konnte beide Rennen in ihrer Altersklasse der unter 16-Jährigen (U 16) für sich entscheiden und fuhr mit Gold im Gepäck nach Hause.

Lia Schröder (SCO, U 10)
Mats Hartmann (SCO, U 12)
Lasse Hartmann (SCO, U 14)
Hugo Heinemann (SCL, U 14)
Eric Boike (SCL, U 16)
Valentin Allebrodt (SCL, U 16)

(Petra Weschollek)

Platz 4 und 5
Platz 13 und 12 (größte Gruppe)
Platz 5 und 4
Platz 4 und 5
Platz 3
Platz 4 und 3

Vorstandswechsel im Musikverein



Das MVRO-Vorstandsteam rund um den neuen Vorsitzenden Michael Luke und Dirigent Robert Sasse.

Am 28. Januar hielten die Musikerinnen und Musiker des MVRO ihre Jahreshauptversammlung im Speisesaal der Dorfgemeinschaftshalle ab.

Erster Vorsitzender Robert Sasse führte durch die Versammlung und blickte auf ein durchweg erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Angefangen beim Tanz in den Mai, wo erstmals die neuaufgestellte Tanzmusik spielte, über das Frühlingskonzert bis zu den

Schützenfesten in Hofolpe, Bad Fredeburg und Berghausen, gab es zahlreiche Highlights.

Nach dem Rückblick aufs vergangene Jahr, wurde auch in die Zukunft geblickt. So gab Jugendbeauftragte Lena Reichling einen Überblick über die in Ausbildung befindlichen Jungmusikerinnen und Musiker.

Eine Umstrukturierung gab es im Vorstand. Vorsitzender

Robert Sasse, der im November auch den Posten des Dirigenten übernahm, legte sein Amt nieder. Sein Nachfolger wurde Michael Luke. Ebenfalls legte der bisherige Schriftführer Marc Henrichs sein Amt nieder. Ihm folgte Christof Unterste in den geschäftsführenden Vorstand nach. Die Tanzmusik wird im Vorstand künftig von Stefan Hellekes vertreten. Im Amt bestätigt wurden Jugendbeauftragte Lena Reichling

und Jugendvertreterin Maren Christoph.

Bevor es zum gemütlichen Teil übergehen konnte, bedankte sich Michael Luke bei seinem Vorgänger für sein Engagement, gerade in den schwierigen Corona-Jahren, und wünschte ihm ein glückliches Händchen in seiner neuen Funktion als Dirigent. (Christof Unterste)



Rückblick Generalversammlung des Schützenvereins und Schützenball



Das neue Vorstandsteam des Schützenvereins Oberhundem während der Jahreshauptversammlung.

Zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberhundem trafen sich am 21. Januar 154 Blaue Kittel in der Dorfgemeinschaftshalle, um Rückblick und Ausschau zu halten. Zuvor wurde ein Gottesdienst in Meinung aller lebenden und verstorbenen Mitglieder gefeiert, der von Pastor Dr. Markus Kneer zelebriert und durch den Musikverein Rinsecke-Oberhundem und dessen neuen Dirigenten Robert Sasse musikalisch gestaltet wurde.

Nach den üblichen Berichten ging es beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ um das Amt des 1. Vorsitzenden. Florian Ludwig erklärte den Anwesenden, dass er aus beruflichen

und privaten Gründen das Amt nicht weiter ausführen kann. Daraufhin wurde der bisherige 2. Vorsitzende Manuel Brüggemann von der Versammlung einstimmig als sein Nachfolger gewählt. Neuer 2. Vorsitzender ist jetzt Karl-Leonard Rameil. Für eine weitere Amtsperiode wurden Henning Sürken als Kassierer und Felix Lennep als sein Stellvertreter von der Versammlung bestätigt.

Einstimmig wurde auch einer Satzungsänderung zugestimmt, die die Erweiterung des Beirates beinhaltet. Nötig war dies, da der erweiterte Vorstand um 3 Positionen vergrößert wurde. Zukünftiger Vertreter des 1. Vorsitzenden

wird Jens Kneer sein, Vertreter des 2. Vorsitzenden Tobias Mettbach und Vertreter des Schriftführers zukünftig Julian Vente. Diese Neubesetzungen erforderten einige Ergänzungswahlen. So setzte sich Kai Landsiedel in einer sehr engen geheimen Wahl gegen Christopher Hanses durch und wurde zum neuen Beiratsmitglied für Oberhundem gewählt. Zum neuen Adjutanten wurde Steffen Krippendorf ernannt, der somit gleichzeitig Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes wird.

Das Schützenfest 2023 findet traditionell am ersten Juli-Wochenende, also vom 1. - 3. Juli statt. Die Blauen Kittel werden am Jubiläumsfestzug

des Schützenvereins Marmecke am 3. Juni teilnehmen sowie das Kreisschützenfest vom 22. - 24. September in Lenhausen besuchen.

Eine harmonische Versammlung endete mit dem Singen des Oberhundemer Schützenliedes. Danach übergaben die amtierenden Könige Benny Schmidt und Tizian Wiesemann dem Verein ihre Orden für die Königsketten und gaben dann den Startschuss für den Schützenball. Dabei sorgte die Tanzkapelle „Up2Date“ bis in die späte Nacht für tolle Stimmung. (Text: Christian Assmann, Foto: Dieter Dörrenbach)

Unternehmen aus früherer Zeit Schneidermeister Hugo Hüttmann

Hugo Hüttmann wurde am 17. Dezember 1877 als sechstes Kind (4. Bube) der Eheleute Johann Christian Hüttmann (*1839) und der aus Saalhausen stammenden Berta Hennecke (*1843) auf der Schwartmecke geboren. Sein Geburtshaus stand an der Stelle des heutigen Wohnhauses von Wolfgang Reichling.

Nach seiner Schneiderlehre und einigen Jahren als Geselle machte er sich in der Blütezeit des Jugendstils zu Beginn des 20. Jahrhunderts selbständig. Er wohnte und arbeitete im vorderen Teil des Südflügels der Adolphsburg, wo er seinen überwiegend männlichen Kunden neue Anzüge und Mäntel auf Maß schneiderte. Im Schneidersitz saß er stundenlang im kleinen Turmzimmer, welches ihm als Werkstatt und Anprobezimmer diente. Der abgedruckten Rechnung entnehmen wir, dass sich Anton Oberstadt genannt Schmelter 1903 einen Anzug für 6 Mark und Zuthaten für 2 Mark anfertigen ließ.

Am 6. Februar 1900 heiratete Hugo die aus Oberhundem stammende Theresia Schauerte (*1872), dessen gemeinsame Tochter Irene noch vielen Oberhundemern als „Seppels (Sasse'n) Irene“ in Erinnerung geblieben ist. Hugo war Zeit seines Lebens

Oberlandem i. W. den 1903

Rechnung
von **Hugo Hüttmann, Schneidermeister.**
Anfertigung nach Mass.

für Herr Anton Oberstadt Schmelter

11	feinmalerig gemacht f. oblerg	6
	an Zuthaten kurz	2
		8
	Freundlichen grüß	
	D. L.	
	Hugo Hüttmann für 1 M. Gelb	
	am August 1903 gefertigt 9/11	



sehr musikalisch und sowohl im MGV als auch im Musikverein Rinsecke aktives Mitglied. Auf zahlreichen frühen Aufnahmen der Vereine erkennen wir Hugo, der auf Grund seiner späteren Körperfülle als „Der dicke Hugo“ nicht nur im oberen Hundemtal bekannt und beliebt war.

Auf dem Foto aus dem Jahr 1928 erkennen wir als Fahrer Aloys Färber aus Würdinghausen. Neben weiteren Mitgliedern der Familie Färber und Schauerte steht Hugo als zweiter auf der rechten Seite und ist gekleidet in Frack und Zylinder. (Tobias Mettbach)

OSTERSONNTAG AB 19 UHR

- KINDERFACKELZUG AB 19 UHR AB DER KIRCHE
- WÜRSTCHEN VOM GRILL
- STOCKBROT UND KÜHLE GETRÄNKE

FEUER- ABEND

am Feuerwehrhaus Oberhundem